

Tübinger Kammermusikfreunde e. V.

Samstag, 15. Oktober 2022, 19:00 Uhr

Sonntag, 16. Oktober 2022, 11:00 Uhr

Tübingen, Auf dem Kreuz 30

KAMMERMUSIK

Eric McElroy, Klavier
Chu-Yu Yang, Violine

spielen Werke von

G. Holst, I. Gurney, C. Frances-Hoad, A. Bliss, R. Vaughan Williams,
E. McElroy, M. Arnold, G. Finzi und I. Venables

Wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Bekannten herzlich ein
(Unkostenbeitrag: 15,00 €).

Aus Platzgründen bitten wir Sie, sich anzumelden.

Elisabeth & Ralf Brückmann

(Tel. 07071 687679)
ralf.brueckmann@web.de
<https://kammermusik-tuebingen.de>

PROGRAMM

Gustav Holst (1874 – 1934)

Two Pieces

- I. Lied ohne Worte
- II. Valse-etude

Ivor Gurney (1890 – 1937)

The Apple Orchard

Cheryl Frances-Hoad (*1980)

Bloom

Arthur Bliss (1891 – 1975)

Violin Sonata

Ralph Vaughan Williams (1872 – 1958)

The Lark Ascending

– PAUSE –

Eric McElroy (*1992)

Snowfall

Malcolm Arnold (1921 – 2006)

Five Pieces

- I. Prelude
- II. Aubade
- III. Waltz
- IV. Ballad
- V. Moto perpetuo

Gerald Finzi (1901 – 1956)

Elegy

Ian Venables (*1955)

Sonata for Violin and Piano, Op. 23

- I. Lento assai
- II. Allegro scherzando

ANMERKUNGEN ZUM PROGRAMM

Dieses Konzert bietet einige der besten englischen Werke für Violine und Klavier aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Es umfasst Musik von bekannten Komponisten wie Gustav Holst und Ralph Vaughan Williams neben unbekannteren wie Arthur Bliss und Gerald Finzi. Zu hören ist auch die deutsche Erstaufführung von Ian Venables' Violinsonate, die für den russischen Geiger Alexander Rozhdestvensky komponiert wurde. Das Konzert zeigt, wie die englische Musik etwas Einzigartiges und Wichtiges zum Repertoire für Violine und Klavier beigetragen hat, indem sie sich von der englischen Kultur und Landschaft inspirieren ließ und dabei Gefühle wahrhaft europäischer Natur zum Ausdruck brachte. Eric McElroy wird die Werke und Komponisten während der Konzerte vertieft vorstellen.



Der taiwanesische Geiger Joe Chu-Yu Yang kann auf eine aktive und vielseitige Karriere als Musiker, Forscher und Lehrer zurückblicken. Als Orchestermusiker trat er zuletzt mit dem Royal Scottish National Orchestra und dem BBC National Orchestra of Wales auf, wo er sich derzeit auf Probe für eine Festanstellung befindet. Als Forscher ist er Doktorand an der Royal Academy of Music (RAM), wo er zuvor sowohl seinen Master-Abschluss als auch ein professionelles Diplom erworben hat. Außerdem ist er Gastdozent an der RAM und unterrichtet das Bachelor of Music-Wahlfach "Britische Musik und Kultur". Joes eigene Forschungsarbeit beschäftigt sich mit der Interpretation britischer Violinwerke der Zwischenkriegszeit unter der Leitung von Dr. Jonathan Clinch und dem legendären Geiger und Konzertmeister Rodney Friend.

Joe erwarb seinen Bachelor of Music am Royal Birmingham Conservatoire bei Simon Smith. Während dieser Zeit erhielt er den Birmingham Philharmonic Orchestra Concerto Prize und den Sylvia Cleaver Chamber Music Prize. Er ist außerdem Empfänger des Leverhulme- und des Meher Rohi Gazder-Stipendiums. Joe ist der Projektleiter des neu gegründeten Musikmedienunternehmens Global Musicians' League mit Sitz in Birmingham.

Eric McElroy, der als "einer der führenden Komponisten und Pianisten seiner Generation" (Musical Opinion) bezeichnet wird, hat zahlreiche Konzerte in Nordamerika und Europa gegeben und wurde für seine "atemberaubende Virtuosität" und "hinreißende Souveränität" (Seen and Heard International) gelobt. Als produktiver Komponist ist Eric für seine Liedvertonungen zeitgenössischer Dichter bekannt geworden, darunter die Zusammenarbeit mit Gregory Leadbetter,



Grevel Lindop und Ruth Fainlight sowie Liedvertonungen von Alice Oswald, Carol Ann Duffy und W.S. Merwin. Derzeit arbeitet er an einem Auftragswerk für das English Symphony Orchestra, und Somm Recordings produziert eine CD mit Eric's Liederzyklen mit James Gilchrist, die 2023 erscheinen soll. Eric erhielt seinen Bachelor-Abschluss an der Washington State University, seinen Master-Abschluss an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und ein Postgraduierten-Diplom bei Mark Bebbington und Margaret Fingerhut am Royal Birmingham Conservatoire. Er unterrichtet an der Dragon School in Oxford, ist Herausgeber des Arthur Bliss Society Journal und Doktorand und Tutor an der University of Oxford (Merton College).

Vorschau:

19. November 2022
Dmitry Ablogin, Klavier
im Hause Schmid

20. November 2022
Eliot Quartett mit Dmitry Ablogin, Klavier
im Hause Wörz